

Vortrag an den Ministerrat

Personalcontrollingbericht - Aufnahme- und Pragmatisierungspolitik erstes Halbjahr 2024

Gemäß § 4 Abs. 5 der Personalkapazitätscontrollingverordnung 2013 ist der Bericht über die Aufnahme- und Pragmatisierungspolitik des Bundes vom Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport der Bundesregierung halbjährlich vorzulegen.

Im Rahmen der Mittelfristplanung hat die Bundesregierung für die Jahre 2024 bis 2027 VBÄ-Zielwerte jeweils für den 31. Dezember beschlossen.

Die VBÄ-Ziel-Werte steigen von 2023 auf 2024 um 1.207 VBÄ an.

Der überwiegende Anteil dieses Anstieges ist auf die Schwerpunktsetzung der Bundesregierung in den Bereichen Innere Sicherheit (+383 VBÄ), Justiz (+135 VBÄ), Bildung und Wissenschaft (+260 VBÄ) und der Finanzverwaltung (+173 VBÄ, bereinigt um die BMG-Novelle 2024) zurückzuführen.

In den weiteren Aufgabenbereichen wird aufgrund anstehender Pensionierungswellen und des in diesem Zusammenhang notwendigen Wissenstransfers ein weitgehend stabiler Personalstandspfad fortgeschrieben.

Der Personalstand beträgt zum 1. Juni 2024 insgesamt 136.886 mittelverwendungswirksame Personalkapazitäten (VBÄ). Davon sind 442 VBÄ mit einem Behinderungsgrad von 60% oder mehr (Neuaufnahmeinitiative gem. § 5 Abs. 3 Personalplan in der geltenden Fassung) auf die VBÄ-Zielerreichung nicht anzurechnen.

Der für die VBÄ-Zielerreichung relevante Wert liegt damit für den 1. Juni 2024 bei 136.444 VBÄ. Der VBÄ-Zielwert in Höhe von 143.512 ist daher eingehalten bzw. liegt der Personalstand um 7.068 VBÄ unter dem Zielwert.

Die Details können dem Bericht in der Beilage entnommen werden.

Wir stellen daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Beilage

Bericht erstes Halbjahr 2024 inkl. VBÄ-Ziele 2024 - 2027

25. September 2024

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler